

Nachwuchs begeistert die Preisrichter

Regionalwettbewerb Jugend musiziert mit vielen Talenten

RODGAU/RÖDERMARK ■ Noch am Anfang und doch schon so erfolgreich: Mit ihren Leistungen überzeugt und sehr gute Ergebnisse beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ erzielt haben einige Schüler der Freien Musikschule Rodgau (FMR). Gleich vier Gitarrenschüler nahmen teil. Jakob Grams und Kevin Romanik erreichten jeweils den zweiten Preis. Jakob, der gerade zehn Jahre alt geworden ist, hat mit seinem Auftritt die Jury überzeugt. Der ein Jahr ältere Kevin hat sich mit flinken Fingern ebenfalls den zweiten Preis gesichert. Lehrer Alexander Tarasow war recht zufrieden.

In der Altersgruppe IV startete Johannes Braun, sein Beitrag hat den Juroren sehr gut gefallen und brachte den ersten Preis und eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Johannes, der bereits vergangenes Jahr den Förderpreis der FMR für besonders begabte Schüler gewann, bestätigte seine Leistung als Gitarrist. Lehrer Rudi Klemisch war begeistert von seinem Schützling. Zwei weitere Schüler erreichten mit je 25 Punkten und der Weiterleitung zum

Landeswettbewerb die höchst mögliche Bewertung der Juroren.

In der Altersgruppe VI (Höchstalter für Instrumentalteilnehmer) nutzte der 18-jährige Jimi Eyrich die letzte Gelegenheit, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Jimi, der 2014 den Kulturförderpreis der Stadt Rodgau erhielt, und etliche weitere Preise in seiner Vita nachweisen kann, ist über Rodgaus Grenzen bekannt. Er spielte in Bands und Ensembles der Musikschule und bekam Unterricht an der Gitarre und E-Gitarre. Auf seinem musikalischen Weg begleitet ihn bis heute sein Lehrer Volker Kratz, der mit dem Ergebnis zufrieden war.

Ein Senkrechtstarter ist der erst 14-jährige Schlagzeuger Lukas Schrod. Erst seit fünf Jahren nimmt er Schlagzeugunterricht. Seine Liebe zur klassischen Musik wurde schon in frühem Alter durch die Eltern, die selbst fleißige Konzert- und Opernbesucher sind, unterstützt. Lukas wurde einfach zu Konzertbesuchen mitgenommen. Sein Lehrer, Piotr Konczewski, stellt fest, dass Lukas in den

vergangenen Monaten eine enorme Entwicklung gemacht hat, was sich in seiner Teilnahme an diversen Musikprojekten widerspiegelt.

Neben den Orchesterprojekten begannen die Vorbereitungen für den Wettbewerb „Jugend musiziert“. Mit seinem Duopartner Max Mertens aus Usingen bereitete er ein ambitioniertes Programm vor. Der Leiter des Perkussionsensembles, Max Gärtner, hat das Potenzial der beiden erkannt und mit Unterstützung der Schlagzeuglehrer Piotr Konczewski (FMR) und Markus Verna (Würzburg) wurden sie exzellent auf den Wettbewerb vorbereitet.

Sowohl für die Gitarristen Johannes Braun und Eyrich als auch für die Schlagzeuger Schrod und Max Mertens geht der Wettbewerb auf Landesebene weiter.

Das Üben hat sich auch für Jannis Gröpl gelohnt, das jüngste Orchestermittglied des Musikvereins Dudenhofen: Er hat beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ mit 20 Punkten einen zweiten Platz erzielt. Mit seinem Programm aus drei Stücken des Barock und zwei



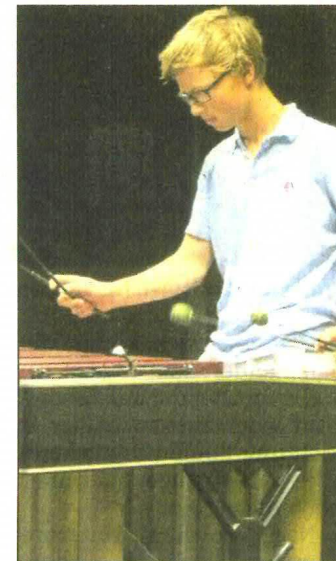
Der 18-jährige Jimi Eyrich erreichte den ersten Platz im Regionalwettbewerb Jugend musiziert. ■ Fotos: p



Preisträgerin Johanna Craß war erfolgreich an der Querflöte.

zeitgenössischen Werken, davon eines solo, überzeugte der 13-jährige Trompeter nicht nur die Jury aus vier renommierten Instrumentalpädagogen. Auch der Musikverein Dudenhofen freut sich über den Nachwuchs, der im November schon sein erstes Konzert mit dem großen Blasorchester absolvierte. Daneben spielt Jannis auch noch im Jugendorchester sowie in der Bigband der Georg-Büchner-Schule bei Willy Spahn.

Zwar zum Schluss doch keinesfalls als letzte Preisträgerin sei Johanna Craß aus Rödermark erwähnt. Sie erzielte einen ersten Preis mit 21 Punkten. Eine Urkunde würdigte ihre Leistung in der Kategorie Querflöte. ■ siw



Schlagzeuger Lukas Schrod spielt auch Marimbafon.



Trompeternachwuchs: Der 13-jährige Jannis Gröpl.